

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 35 (1917)
Heft: 236

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Dienstag, 9. Oktober
1917

Berne
Mardi, 9 octobre
1917

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXV. Jahrgang — XXXV^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann
nur bei der Post abbestellt werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie:
Publicitas A. G. — Insertionspreis: 40 Cts. die sechsgespaltene Kolonelle (Ausland 50 Cts.)

N° 236

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique — Abonnements:
Suisse: un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — Etranger: Plus frais de port — On
s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des
annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 40 cts. la ligne (pour l'étranger 50 cts.)

Inhalt: Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Moratorien.
Sommaire: Registre du commerce. — Marques de fabrique et de commerce. —
Moratoires. — Mesures tarifaires temporaires pour les entreprises de chemins de fer et
de navigation suisses.

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister. — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna Bureau Biel

Nickelage et argentage de mouvements genres soignés et séries. — 1917. 5. Oktober. Paul Chopard, von Sonviller, und Eugène Chaudet, von Bougy-Villars (Kt. Waadt), beide in Biel, haben unter der Firma Chopard & Chaudet in Biel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1917 begonnen hat. Nickelage und Argentage de mouvements genres soignés et séries; Eisengasse 4.

5. Oktober. Unter der Firma Manufacture Jurassienne de Machines-Outils S. A. (Jurassische Werkzeugmaschinen-Fabrik A. G.) (The Jurassia Machinery Works Co. Ltd.) hat sich mit Sitz in Biel, Spitalstrasse 37, eine Aktiengesellschaft gegründet, welche die Herstellung, den Kauf und Verkauf von Werkzeugmaschinen bezweckt. Die Gesellschaft kann neue Geschäftszweige einführen oder sich in irgend einer Form an schon bestehenden Geschäften interessieren, sie kann Zweigniederlassungen errichten. Die Gesellschaftsstatuten sind am 4. September 1917 festgelegt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Aktienkapital beträgt Fr. 50,000 (fünfzigtausend Franken), eingeteilt in 50 Aktien von je Fr. 1000, die auf den Namen lauten. Alle an die Aktionäre zu erlassenden Bekanntmachungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief an die im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre. Die gesetzlich vorgeschriebenen Publikationen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Gesellschaft wird vertreten durch die kollektivzeichnungsberechtigten Verwaltungsräte Louis Broquet, von Vermes, Ingenieur in Biel, und Georges Girardin, von Perrefitte, Fabrikant in Biel.

Konstruktionsapparate. — 6. Oktober. Charles Boos, von Langnau, Mechaniker, in Nidau, Charles Boillat, von La Joux, Mechaniker, in Nidau, und Jean Landry, von La Hutte, Techniker, in Biel, haben unter der Firma Boos & Cie. eine Kollektivgesellschaft mit Sitz in Biel gegründet, die am 17. September 1917 begonnen hat. Fabrikation und Verwertung von Konstruktionsapparaten. Die Vertretung der Gesellschaft gegenüber Dritten erfolgt durch die gemeinsame Unterschrift aller drei Gesellschafter. Museumsstrasse Nr. 23.

Bureau Frutigen

6. Oktober. Aus dem Vorstände der Genossenschaft unter dem Namen Kur- & Verkehrsverein Adelboden, mit Sitz in Adelboden (S. H. A. B. Nr. 12 vom 15. Januar 1912, Seite 77, und dortige Verweisungen), ist der Kassaverwalter Ernst Liechti ausgetreten. An seiner Stelle ist in den Vorstand gewählt worden als Kassier: Konrad Haldi, von Romanshorn, Hotelier, in Adelboden.

Bureau Interlaken

6. Oktober. Der Verein zur Errichtung und Unterhaltung eines römisch-katholischen Gottesdienstes auf Beatenberg, mit Sitz in Beatenberg (S. H. A. B. Nr. 212 vom 24. August 1908, Seite 1489), hat in seiner Generalversammlung vom 11. März 1916 seinen Vorstand neu bestellt wie folgt und gewählt: Als Präsident: Karl Howald, Hotelier, von Graben; als Vizepräsident: Rudolf Zahler, Hotelier, von Frutigen; als Kassier: Ernst Egli, Hotelier, von Krauchthal, und als Sekretär: Rudolf Müller-Egli, Hotelier, von Därstetten; alle wohnhaft in Beatenberg. Der Präsident oder der Vizepräsident führt mit einem weiteren Vorstandsmitglied die rechtsverbindliche Unterschrift durch Kollektivzeichnung zu zweien.

6. Oktober. Der Verein unter dem Namen Freischützengesellschaft Habkern, mit Sitz in Habkern (S. H. A. B. Nr. 295 vom 22. November 1910, Seite 1989), hat in der Generalversammlung vom 25. Februar 1917 den Vorstand neu bestellt und dabei gewählt: Als Präsident: Hermann Tschiemer, Landwirt, von Habkern; als Vizepräsident: Johann Wyss, Wildhüter, von Habkern; als Sekretär: Jakob Wyss-Feuz, Landwirt, von Habkern, und als Kassier: Christen Aemmer, Landwirt, von Habkern; alle wohnhaft in Habkern. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins führen der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Sekretär oder Kassier durch Kollektivzeichnung zu zweien.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

Arzneimittel. — 6. Oktober. Inhaberin der Firma A. Schüpbach in Langnau ist Frau Alwine Schüpbach geb. Herzog, Johann Friedrichs Ehefrau, von Arni bei Biglen, wohnhaft in Zürich 1. Handel und Fabrikation von Arzneimitteln; Dorfstrasse.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau d'Estavayer-le-Lac

Fourrages. — 1917. 3. octobre. Le chef de la maison Alphonse Ducry, à Dompièrre, est Alphonse feu Claude Ducry, de Dompièrre, y domicilié. Commerce de fourrages.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Wirtschaft. — 1917. 4. Oktober. Inhaber der Firma A. Liechti-Läger in Basel ist August Liechti, von Wetzikon (Aargau), wohnhaft in Basel, mit seiner Ehefrau Frieda geb. Läger in Gütertrennung lebend. Wirtschaftsbetrieb; Elsässerstrasse 57.

Zahnärztliche Bedarfsartikel. — 5. Oktober. In der Aktiengesellschaft unter der Firma A. Kolliker & Cie A. G. in Zürich, mit Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 158 vom 20. Juni 1913, Seite 1146), ist die an Konrad Morf-Kolliker erteilte Unterschrift infolge Todes erloschen. Die Firma erteilt Kollektivprokura zu zweien an Theodor Lorétan, von Leukerbad (Wallis), wohnhaft in Küsnacht (Zürich), und an Max Staub, von Oberrieden (Zürich), wohnhaft in Zürich 7.

Handel in Hadern, Papier und Alteisen. — 5. Oktober. Inhaber der Firma Fritz Stohler in Basel ist Emil Friedrich Stohler-Müller, von Pratteln (Basel-Land), wohnhaft in Basel. Handel in Hadern, Papier und Alteisen; Bartenheimerstrasse 11.

Damenbekleidung, Manufakturwaren. — 5. Oktober. Inhaber der Firma M. Dubak in Basel ist Mauriz Dubak-Schürpf, von und in Basel. Atelier für Damenbekleidung, Handel in Manufakturwaren und Konfektion; Klybeckstrasse 23/25.

6. Oktober. Der Verein unter dem Namen Basler Apotheker Verein in Basel (S. H. A. B. Nr. 80 vom 6. April 1914, Seite 586), hat sich infolge Beschlusses der Generalversammlung vom 21. September 1917 aufgelöst und wird im Handelsregister gestrichen.

Manufakturwaren, Export. — 6. Oktober. Die Firma R. Bindschedler in Basel, Handel in Manufakturwaren, Export (S. H. A. B. Nr. 127 vom 4. Juni 1917, Seite 891), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Handel in Rohprodukten, Metallen, Möbeln. — 6. Oktober. Inhaber der Firma A. Wyler in Basel ist Albert Wyler-Schaffner, von Grindelwald (Bern), wohnhaft in Basel. Handel in Rohprodukten, Eisen und Metallen sowie in Möbeln aller Art; Gasstrasse 114.

Glas-, Porzellan-, Kristall- und Steinguthandlung, usw. — 6. Oktober. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Loeffler & Cie in Basel, Glas-, Porzellan-, Kristall- und Steinguthandlung en gros, Hotel- und Wirtschaftseinrichtungen (S. H. A. B. Nr. 314 vom 16. Dezember 1913, Seite 2206/7), erteilt Prokura an Richard Rebmann-Stoll, von und in Basel.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1917. 2. Oktober. Inhaber der Firma Fr. Härtner in Chur, mit Zweigniederlassung unter dem gleichen Namen in Arosa, ist Friedrich Härtner, von Ausser-Ferrera, wohnhaft in Chur. Zur Vertretung der Filiale ist nur der Firmainhaber befugt. Milchhandel; in Chur: Obergasse Nr. 277; in Arosa: Haus Rapp.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

1917. 19 septembre. Sous la dénomination La Roche, Société d'approvisionnement et d'épargne, sous-section de la Croix-Bleue, il s'est fondé, avec siège à La Chaux-de-Fonds, une société coopérative ayant pour but de procurer à ses membres des denrées alimentaires et autres objets de consommation de bonne qualité à bon marché, ainsi que des combustibles, et de fournir à ses membres l'occasion de faire des économies au moyen d'un service d'épargne organisé. Ce service procure à la société les moyens nécessaires pour poursuivre son but. Les statuts sont du 13 août 1916. La durée de la société est illimitée. Pour devenir sociétaire, il faut être membre actif ou adhérent de la Société de la Croix-Bleue et payer une cotisation d'entrée de 5 fr., seule contribution à payer par les sociétaires. On cesse de faire partie de la société: a) Par la sortie; b) par l'exclusion prononcée par le conseil d'administration. La sortie volontaire peut avoir lieu en tout temps. Le sociétaire sortant n'a aucun droit sur l'avoir social en cas de liquidation. Les engagements de la société vis-à-vis des tiers sont uniquement garantis par les biens de celle-ci, les sociétaires étant exonérés de toute responsabilité personnelle. Les organes de la société sont: a) L'assemblée générale des sociétaires; b) le comité d'administration; c) la direction; d) la commission de contrôle et de vérification des comptes; e) la commission d'achats. La direction se compose de six membres, soit: Un président, un vice-président, un caissier, un secrétaire, un vice-caissier et un vice-secrétaire, tous pris au sein du comité d'administration. La société est valablement engagée à l'égard des tiers par la signature collective de deux membres de la direction, dont le président ou le vice-président et le caissier ou le secrétaire, ou, à la place de ces derniers, par leurs substitués. Les bénéfices nets résultent du bilan annuel qui sera établi selon les règles de l'art. 656 C. O. et ils seront répartis comme suit: 10 % à un fonds de réserve, 50 % aux sociétaires, à titre de ristourne et proportionnellement à leurs achats, et le solde à divers fonds et oeuvres. La direction est composée comme suit: Président: Henri Juillerat, de Châtelat (Berne), horloger; vice-président: Gustave Jost, de La Chaux-de-Fonds, fournisseur; caissier: Robert Jeannin, de Pont de Roide (France), commis; secrétaire: Mademoiselle Louise Biedermann, de Thalwil (Zürich), tailleur; vice-caissier: Jean Bichsel, de Lützelflüh (Berne), horloger; vice-secrétaire: Auguste Allenbach, d'Adelboden (Berne), faiseur de ressorts; tous domiciliés à La Chaux-de-Fonds.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum
Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 40553. — 22. September 1917, 3 Uhr.
Theophil Hinnen, Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Bohrköpfe.

JDEAL

N° 40554. — 1^{er} octobre 1917, 8 h.

Dumoulin et Cie., fabrication et commerce,
Lausanne (Suisse).

Drogueries, produits chimiques et techniques,
parfumerie.

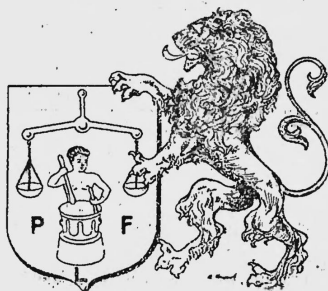


(Transmission du n° 12669 de Pascal fils, Lausanne).

N° 40555. — 1^{er} octobre 1917, 8 h.

Dumoulin et Cie., fabrication et commerce,
Lausanne (Suisse).

Produits chimiques et pharmaceutiques, parfumeries,
produits techniques, produits alimentaires.



(Transmission du n° 30606 de Pascal fils, Lausanne).

N° 40556. — 1^{er} octobre 1917, 4 h.

Gamboni et Cie. S. A., fabrication,
Lausanne (Suisse).

Produits servant à l'imperméabilisation d'objets de
n'importe quel genre.

PARAO

N° 40557. — 1^{er} octobre 1917, 4 h.

Künzle et Meyer, „Miroiterie Romande Lausanne“, fabrication,
Lausanne (Suisse).

Glaces argentées et autres et leurs emballages.

MIROLA

Nr. 40558. — 1. Oktober 1917, 4 Uhr.

Zwirnerei und Nähfadenfabrik Herm. Dignowity Aktiengesellschaft,
Fabrikation,
Chemnitz (Deutschland).

Baumwollene, roh gefärbte und gebleichte, zwei- oder
mehrfache Nähzwirne, Häkel-, Strick- und Stickgarne
aller Art.



(Uebertragung von Nr. 19287 der Firma Zwirnerei & Nähfadenfabrik, Herm.
Dignowity, Chemnitz).

Nr. 40559. — 2. Oktober 1917, 4 Uhr.

Emil Schläppi, Fabrikation und Handel,
Bern (Schweiz).

Kosmetische und Parfümerie-Artikel.

Ardo

Nr. 40560. — 2. Oktober 1917, 6 Uhr.

L. Judavics, Fabrikation,
Zürich (Schweiz).

Seifenersatz, Bodenputzmittel und sonstige Reinigungsmittel.

Zerum

Nr. 40561. — 3. Oktober 1917, 8 Uhr.

Bergmann u. Co., Fabrikation,
Zürich (Schweiz).

Parfümerien und Toiletteseifen.

Zwei Bergmänner

(Erneuerung von Nr. 9271).

Löschungen — Radiations

N° 40248 et 40249. — N. Schmoll & Fils, Bienne. — Radiées le 4 octobre 1917,
à la demande des déposants.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Moratorien — Moratoires France

Décret relatif à la prorogation des délais en matière de loyers,
du 29 septembre 1917.

Ce nouveau décret moratoire, publié au Journal officiel de la République française du 30 septembre 1917, accorde aux locataires présents sous les drapeaux pour le paiement des termes de leur loyer qui deviennent exigibles à dater du 1^{er} octobre 1917 jusqu'au 31 décembre 1917, un délai qui expirera le 1^{er} janvier 1918. Ce décret se borne en outre à reproduire les dispositions de celui du 29 juin 1917, publié dans la Feuille officielle suisse du commerce du 12 juillet 1917.

Mesures tarifaires temporaires pour les entreprises de chemins de fer et de navigation suisses

(Arrêté du Conseil fédéral du 4 octobre 1917.)

I. Toutes les entreprises suisses de chemins de fer et de navigation pourront et, où cela est expressément indiqué, devront appliquer les mesures tarifaires temporaires ci-après, à partir du 22 octobre 1917.

A. Service des voyageurs. 1. Les suppléments maxima suivants peuvent être perçus sur les billets de simple course: a) sur les prix de transport jusqu'à 95 centimes 5 cts.; b) sur les prix de transport de 1 franc et plus, pour chaque franc entier 10 cts.

2. La réduction de taxes pour courses aller et retour peut être supprimée. Le Département des postes et des chemins de fer pourra autoriser les entreprises de transport qui ne feront pas usage de cette faculté à percevoir un supplément équitable sur les prix des billets de simple course et d'aller et retour.

3. La délivrance de billets directs pour le trafic entre les entreprises de transport qui ont des mesures tarifaires inégales peut être suspendue temporairement.

4. Les surtaxes ci-après peuvent être perçues pour l'utilisation des trains directs désignés spécialement dans l'horaire:

		1 ^{re} classe	II ^e classe	III ^e classe
		Fr.	Fr.	Fr.
1 ^{re} zone	1—50 km . . .	1.—	— 75	— 50
2 ^e zone	51—100 km . . .	2.—	1.75	1.—
3 ^e zone	101—200 km . . .	3.—	2.25	1.50
4 ^e zone	au delà de 200 km . . .	4.—	3.—	2.—

Ces surtaxes ne seront pas perçues sur les titres de transport de tous genres délivrés avant le 22 octobre 1917.

5. La délivrance de billets du dimanche, de plaisir et circulaires, de billets combinables, ainsi que de billets collectifs pour sociétés et écoles est suspendue sur les lignes exploitées à la vapeur. Le Département des postes et des chemins de fer est autorisé à accorder des exceptions aux chemins de fer de montagne et aux entreprises de navigation. Les lignes exploitées à l'électricité sont libres de réduire ou de supprimer l'émission desdits billets.

6. Il ne sera délivré que des abonnements généraux de trois mois de durée comportant le maintien du supplément de 20 % sur les taxes du tarif. Pour l'utilisation des trains directs à surtaxes, les porteurs d'abonnements généraux doivent payer la surtaxe prévue au chiffre 4 ci-dessus. Mais il pourra être aussi délivré pour l'usage de n'importe quel train direct des cartes de surtaxe, fixes, mensuelles, aux prix suivants: 1^{re} classe fr. 40, II^e classe fr. 30, III^e classe fr. 20.

7. Un supplément de 40 % au maximum sur les taxes du tarif peut être perçu pour les abonnements à parcours déterminés. Pour les abonnements d'écoliers et les abonnements ouvriers ordinaires, le supplément actuel de

20 % ne pourra pas être dépassé. S'il est délivré des abonnements ouvriers donnant droit à un voyage d'aller et retour au milieu du jour, il pourra être perçu un supplément de 40 % au maximum. Le Département des postes et des chemins de fer peut autoriser la suppression immédiate des abonnements au porteur existant encore dans quelques entreprises. Pour l'utilisation des trains directs à surtaxes, les porteurs d'abonnements pour parcours déterminés (abonnements d'écoliers et d'ouvriers y compris), paient à leur choix la surtaxe ordinaire des trains directs ou prennent une carte de surtaxe dont le prix est fixé au maximum au 20 % de la taxe d'abonnement.

8. Pour les abonnements kilométriques, la surtaxe peut atteindre le 40 % des taxes du tarif.

9. Il ne peut pas être perçu de suppléments sur les billets délivrés moyennant bons de recommandation aux indigents indigènes, aux indigents suisses revenant de l'étranger et aux indigents étrangers retournant chez eux. Mais les porteurs de ces billets ne seront admis dans les trains directs à surtaxes que contre paiement de la surtaxe totale de train direct.

10. Les sœurs de charité voyageant avec des billets à demi-taxe et les personnes qui, étant pourvues d'une pièce de légitimation pour recherche de travail, sont au bénéfice de la demi-taxe, doivent également payer la surtaxe complète pour l'utilisation des trains directs à surtaxes.

11. Pour les transports de police le supplément sera calculé d'après le même pourcentage que pour les billets ordinaires. Ces transports ne seront admis dans les trains directs à surtaxes que contre paiement de la surtaxe entière de train direct. Les agents de police en uniforme qui voyagent à demi-taxe ont aussi à payer la surtaxe complète de train direct.

12. Courses spéciales. Aucun train et aucune course non fixés sur les horaires approuvés, ne pourront être organisés sur les parcours exploités à la vapeur des entreprises de chemins de fer et de navigation. Demeurent réservés les cas urgents et les ordres militaires.

B. Service des bagages et des colis express. La taxe kilométrique de 6 centimes par 100 kg., en vigueur actuellement, reste applicable pour ce service; par contre toutes les entreprises de transport sont autorisées à porter à 50 centimes la taxe minimum pour une expédition.

C. Cereueils. Le supplément peut être fixé à 40 % du prix prévu par le tarif.

D. Charges de produits agricoles, etc. Pour le surplus de poids soumis à la taxe, il pourra être perçu le supplément fixé pour les expéditions partielles du service-marchandises. La taxe minimum pour les envois soumis à la taxe ne peut pas dépasser 50 centimes.

Les charges qui sont transportées gratuitement restent exemptes de la surtaxe.

E. Animaux vivants. Un supplément de 40 % sur les taxes du tarif pour pièces isolées peut être perçu pour ces transports. Pour les wagons complets, on accordera pour chaque tête chargée un prix de transport inférieur à celui des pièces isolées.

La taxe minimum d'une expédition pourra s'élever à: pour la I^{re} classe de tarif (chevaux, etc.) fr. 4, pour la II^e classe de tarif (boeufs, vaches, etc.) fr. 3 pour les III^e et IV^e classes de tarif (veaux, porcs, moutons, chèvres, etc.) fr. — 50.

F. Transports militaires. 1. Pour les transports militaires de tout genre effectués au compte de l'administration militaire, le supplément pourra être proportionnel à l'augmentation moyennable applicable au trafic civil.

L'utilisation des trains directs à surtaxes ne sera permise aux militaires voyageant avec des bons de transport militaires ou des légitimations de libre parcours, que si l'autorité militaire compétente le spécifie sur l'ordre de marche ou le bon de transport. L'administration militaire bonifiera, dans ce cas, à l'entreprise de transport un quart de la surtaxe normale de train direct III^e classe pour les transports du service actif et la moitié de ladite surtaxe pour les transports du service de paix.

2. Pour les transports s'effectuant au compte de la troupe, il sera perçu encore sur les billets de demi-taxe la moitié du supplément et sur les billets de quart de taxe, le quart du supplément. Pour les chevaux, il sera perçu un supplément de 40 %.

Les militaires voyageant avec des demi-billets ou des quarts de billets n'ont pas à payer de surtaxes pour les trains directs. Le dimanche, l'utilisation par les sous-officiers et soldats des trains directs à surtaxes ne sera toutefois permise que sur présentation d'une autorisation écrite de l'autorité militaire compétente.

G. Service des marchandises. 1. Les entreprises de chemins de fer qui appliquent les tarifs des chemins de fer fédéraux sont autorisées à percevoir les suppléments suivants:

	Expéditions partielles en grande vitesse	Expéditions partielles en petite vitesse	Marchandises des classes générales pour wagons complets et de tarif exceptionnel suisse 3, ainsi que marchandises de tout genre pour exportation			
			5 t	10 t	5 t	10 t
			centimes par 100 kg pleins ou commencés du poids taxé			
Jusqu'à 10 km de tarif	20	10	6	5	5	4
de 11 à 20 km de tarif	30	15	8	7	7	5
» 21 » 30 »	40	20	11	10	9	6
» 31 » 40 »	50	25	14	13	11	8
» 41 » 50 »	60	30	17	16	14	10
» 51 » 70 »	70	35	21	19	17	12
» 71 » 100 »	80	40	25	22	20	14
» 101 » 130 »	90	45	29	26	23	16
» 131 » 180 »	100	50	34	30	26	19
» 181 » 240 »	110	55	38	34	29	21
» 241 » 300 »	120	60	41	37	31	23
» 301 » 350 »	130	65	44	39	33	24
» 351 et plus	140	70	46	41	35	25

en arrondissant chaque fois le montant du supplément aux 10 centimes suivants.

La taxe supplémentaire peut être calculée et perçue pour chaque expédition à part (même en service de réexpédition).

2. Pour les marchandises qui ne sont pas taxées d'après le poids, il peut être perçu un supplément de 20 % sur le prix du tarif.

3. Sont exonérées de tout supplément, les transports de lait par abonnement et le trafic à travers la Suisse.

4. Les entreprises de transport sont, en outre, autorisées à suspendre temporairement l'application des tarifs exceptionnels généraux suisses ci-après:

T. E. 1 pour bière en fûts; 2 pour plantes vivantes; 5 pour fromage; 7 pour vin; 8 pour glace (eau gelée); 9 pour produits agricoles; 11 pour foin et paille; 12 pour écorce; 13 pour ciment; 14 pour engrais; 16 pour métaux précieux et finances; 17 pour pâte de bois, etc.; 18 pour bois; 20 pour houilles; 32 pour exportation de pommes et poires; 34 pour exportation de papier; 35 pour exportation de pâte de bois; 42 pour betteraves à sucre; 43 pour matières destinées à combattre les maladies des plantes; 45 pour fonds à broder, fils, etc.

5. Le Département des postes et des chemins de fer peut autoriser les entreprises de transport ayant des bases de tarif différentes à introduire des mesures tarifaires correspondant aux chiffres 1 à 4 ci-dessus.

6. L'application du règlement concernant les réductions de taxes pour les objets destinés aux expositions, du 1^{er} mars 1909, est suspendue jusqu'à nouvel avis. Mais les entreprises de transport sont autorisées à accorder des réductions de taxes pour les expositions subventionnées officiellement.

II. Les arrêtés du Conseil fédéral des 20 février, 28 juillet et 30 août 1917 sont abrogés.

III. Le Département des postes et des chemins de fer est chargé de l'exécution du présent arrêté; il prononcera sur les divergences qui pourraient survenir entre les administrations.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Vente d'immeubles

Le mardi 6 novembre

et non le samedi 20 octobre 1917, dès 2 heures et demie de l'après-midi, à l'Hôtel de Ville de Vevey, la commission de liquidation de la masse de Dominique SARDI, ci-devant marchand de vins à Vevey, fera exposer en mise publique (à enchères) et aux conditions qui seront lues, les immeubles plus bas désignés appartenant à la masse du dit D. Sardi.

Sommaire est faite aux créanciers hypothécaires, aux ayants-droit de servitudes et d'usufruit et autres intéressés, de produire au bureau de la commission de liquidation, dans le délai de vingt jours, leurs droits sur les dits immeubles, notamment leurs réclamations d'intérêts et de frais; faute de quoi, ils seront exclus de la répartition, pour autant que leurs droits ne sont pas constatés par les registres publics.

Les conditions de vente sont déposées au bureau de la commission, étude du notaire Jean Vuillemoz, à Vevey, dès le 25 septembre 1917.

Art.	Plan	Designation cadastrale des Immeubles		Contenance	Taxe	
		fol. No	Commune de Vevey		cent.	Fr.
1733	10	de 4	A Vevey, Rue du Sim- pion demie de place de	— 07	600	
1734	10	5	A Vevey, Rue du Pano- rama maison d'habitation	1 89	16600	2835
1735	10	6	habitation et chambre et			
1732	10	de 2	verandah	3 26	32700	6520
1736	10	7	cour soit place de	— 41	246	
1737	10	8	A Vevey, Rue du Sim- pion cour soit place de	— 38	228	
1738	10	9	maison d'habitation de	2 22	33800	4440

Taxe cadastrale totale: Fr. 97411.

Estimation de la commission de liquidation:

Fr. 120,000.

Ces immeubles comprennent appartements et dépendances, magasins et grandes caves à vin. Convientrait pour marchands de vins en gros ou pour commerce de fromages et de beurre.

Les conditions de la mise ainsi que l'état des charges foncières et autres sont déposées au bureau de la commission de liquidation, étude du notaire Jean Vuillemoz, à Vevey, Rue d'Italie No 10, où elles peuvent être consultées. (90811 V) 23291

Vevey, le 20 septembre 1917.

Au nom de la commission de liquidation
de la masse D. Sardi:
J. VULLIÉMOZ, notaire.

S. A. des Forces Motrices du Doubs à Porrentruy

Emprunt du 27 octobre 1902

Par tirage au sort du 29 septembre, les 8 obligations ci-après de la série A 4 1/2 % de l'emprunt de 1902 de la S. A. des Forces Motrices du Doubs, repris par les Forces Motrices Bernoises S. A. à Berne, ont été désignées pour être remboursées: Série A Nos 31, 70, 248, 283, 315, 361, 412 et 432.

Le remboursement se fera dès le 31 octobre 1917 sans frais pour les porteurs: a) à la caisse des Forces Motrices Bernoises à Berne; b) à la Banque Populaire Suisse à Porrentruy, et dans toutes les banques d'arrondissement et de comptoirs; c) à la Banque Leu & Cie, à Zurich.

Le paiement de l'intérêt des obligations tirées ci-dessus sera suspendu à partir du 31 octobre 1917. L'obligation n° 373, sortie le 16 octobre 1916 et non présentée au remboursement, a cessé de porter intérêt dès la date d'amortissement, 31 octobre 1916. 2435 (7894)

Berne, le 5 octobre 1917.

Forces Motrices Bernoises S. A.

Commerce de détail

Dans une localité importante du canton de Neuchâtel, on offre à remettre, pour raison de santé, un commerce de détail (maroquinerie, mode, chapellerie, bonneterie, lainages, articles de ménage, chaussures, etc. etc.) pouvant justifier un

gros chiffre d'affaires et des bénéfices réels

Pour renseignements adresser offres sous P 2741 à Publicitas S. A., Lausanne. 2888

Il ne sera répondu qu'aux demandes directes. Les intermédiaires sont priés de s'abstenir. Affaire importante.

Gebäude

mit Keller

und Lagerräume

zu vermieten oder

zu verkaufen

anstoßend an Güterbahnhof Zug und Kantonsstrasse Zug-Baar mit direkter Zufahrt an die Geleise. Gebäude enthält zirka 400 m² beste Lager-Keller; Druckwasser. Elektrische Energie. 4 Wohnungen und Magazine. 1200 m² freien Umschwung. Weiteres Baugrund leicht erhältlich. Zu Folge seiner günstigen Lage eignet sich Objekt für Unternehmen industrieller Art und Lagerzwecke. 2415. Anfragen richten man sub. Chiffre K 2328 L an die Annoncen-Expédition Keller & Co., Luzern.

Zu verkaufen

Industrierterrain mit Geleiseanschluss in Bern

Flächeninhalt: 4600 m².

Auskunft erteilt: 23661

E. Tenger, Fürsprech und Notar, Schwanengasse 7, Bern.

Oeffentliches Inventar

(Art. 580 des Z. G. B.)

in Nachlasssachen des den 5. Oktober 1917 verstorbenen Emil Fehrenbueh, Coiffeur, von Mülheim, Grossherzogtum Baden, wohnhaft gewesen Klosterstrasse 10, Luzern.

Die Gläubiger und Schuldner dieses Erblassers, einschliesslich allfälliger Bürgschaftsgläubiger, werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprachen und Schulden bis zum 12. November nächsthin bei der Teilungskanzlei der Stadt Luzern anzumelden.

Den Gläubigern des Erblassers, welche die Anmeldung ihrer Forderung versäumen, sind die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft haftbar (Art. 582 u. ff., 590 und 591 des Z. G. B. und §§ 75 u. ff. des luzernischen Einführungsgesetzes). (4355 Lz) 24431

Luzern, den 8. Oktober 1917.

Für die Teilungskanzlei:
I. Teilungsschreiber: R. Bühlmann.

Schweizerische Bundesbahnen

Rückzahlung von Obligationen des 3½ % Anleihe der schweizerischen Bundesbahnen von 1899-1902

Gemäss Amortisationsplan und zufolge vorschrittmässiger Auslosung werden am 31. Dezember 1917 folgende 4300 Obligationen von Fr. 1000 (Serien A-K) des 3½ % Anleihe der schweizerischen Bundesbahnen von 1899/1902 zurückbezahlt:

bei unserer Hauptkasse in Bern, bei unseren Kreiskassen in Lausanne, Basel, Zürich, St. Gallen und Luzern, sowie bei den üblichen Zahlstellen in der Schweiz, in Deutschland und in Frankreich.

	Serie A.	Serie B.	Serie C.	Serie D.
N ^o	1601—1650	51601—51650	101601—101650	151601—151650
	1701—1750	51701—51750	101701—101750	151701—151750
	12551—12600	62551—62600	112551—112600	162551—162600
	19051—19100	69051—69100	119051—119100	169051—169100
	19101—19150	69101—69150	119101—119150	169101—169150
	22351—22400	72351—72400	122351—122400	172351—172400
	22401—22450	72401—72450	122401—122450	172401—172450
	26501—26550	76501—76550	126501—126550	176501—176550
	49391—49400	99391—99400	149391—149400	199391—199400
	49871—49880	99871—99880	149871—149880	199871—199880
	49991—50000	99991—100000	149991—150000	199991—200000

Mit dem 31. Dezember 1917 hört die Verzinsung dieser Titel auf.

Von früheren Auslosungen dieses Anleihe sind noch die folgenden Obligationen ausstehend: 2434 (7889 Y)

31. XII. 1912: Nrn. 291938—940;
 31. XII. 1913: Nrn. 98449—50, 169347, 261363—367, 311360, 317440, 399460, 411356;
 31. XII. 1914: Nrn. 53631, 70873—74, 84195—96, 99142, 99445—50, 103635—39, 124001—06, 153624—26, 156625, 174038, 174922, 184179 bis 80, 202878, 202884—98, 203613—14, 249224, 252893—97, 299448 bis 50, 306611—15, 320866, 374008—50, 399447—50, 434161—65, 453620—27, 470885, 470887;
 31. XII. 1915: Nrn. 16433—35, 52902—04, 58033, 66446, 84135—37, 88961—62, 88973—77, 116422—436, 116440, 130025—28, 130043, 131265, 131294, 138977—79, 138990, 139000, 158034—50, 158269, 166401—03, 166417, 166441—49, 180025, 181284, 202906, 202908—09, 202928, 202936, 230021—30, 231269, 231287—93, 258041, 258043, 280003—04, 281263—72, 284104, 284139—43, 288983—86, 308009, 308046—50, 308265, 331258—62, 331273—74, 334107—11, 334113—14, 334121, 334125—32, 358022—25, 358262, 358283—97, 358299, 380003—05, 380009, 380012, 380014, 380036, 380042—44, 408257—59, 434120, 434134, 438952, 452901, 452939, 480010—13, 480043, 481260, 481276—80, 488956—57, 488967—68, 488973, 488975, 488980, 488999, 489000;
 31. XII. 1916: Nrn. 7259, 7273—74, 7276—80, 14354—55, 18766—70, 18793—80, 26551—53, 26572, 29301—10, 29316—17, 37459—63, 37474—90, 37492, 38551, 38568—73, 38581—85, 49081—90, 57265—66, 57269—82, 57297—300, 64355, 64360—64, 64367, 64376—82, 64390—91, 64397—400, 68754, 68756—65, 68772—73, 68783—85, 68796—97, 76573—74, 76578—83, 76586, 76589—90, 87451—58, 87484—88, 87490 bis 91, 87495—500, 88574, 88581—89, 88592—97, 88600, 93641—50, 99090, 99731, 107265—77, 107291, 107299—300, 114365—74, 114385, 114391, 118766—69, 118776—79, 118791—94, 118799—800, 126586—90, 126596—600, 137459, 137461—70, 137472—78, 137488—89, 137491—500, 138554, 143601—03, 143616—17, 143619—27, 143644, 149731—33, 164360—400, 168754—55, 168758, 168760—64, 168766—800, 176576—80, 176588—89, 179305—07, 179334—39, 179345—50, 187451—53, 187458 bis 70, 187473, 187479—91, 187494—500, 188554—61, 188563, 188581 bis 86, 188588—97, 199081—83, 207251—78, 207287—88, 207297, 214351—52, 214356, 214366—67, 214383—85, 218751—53, 218756, 218770, 226588—90, 226600, 229323—30, 229335, 229339, 229346—48, 237464—66, 237474—80, 238571—98, 243601—04, 243608—16, 243626 bis 32, 249081—90, 252724, 252729, 252784—91, 252793—98, 268753 bis 80, 276592, 287454—63, 287465—500, 288555—60, 288563, 288567, 288580—85, 293601—13, 293631, 293634—35, 307252—57, 318756—57, 318759, 318771—73, 318787, 318791—800, 337452—53, 337460, 337477 bis 79, 357251—52, 357256—58, 357262—82, 357297—300, 368751—94, 368796—98, 368800, 376584, 388551—600, 407282, 426584, 437487, 438551—60, 457285, 464354—58, 464363, 464382, 468753—57, 468760—62, 468765, 468770, 468773, 468778—80, 468786—98, 476564, 476586—91, 476593—600, 479314, 479317, 479327—31, 479341—50, 487451—64, 487466—68, 487472—83, 487485—86, 487490—91, 487495—500, 488551 bis 55, 488558, 488563—64, 488567—73, 488575—87, 488592—94, 488597—600, 493601—12, 493616, 493642—45, 499081—90, 499731—33, 499735—40.

Bern, den 1. Oktober 1917.

Generaldirektion S. B. B.

Aktiengesellschaft der Moskauer Textil-Manufaktur in Glarus

Wir bringen unseren Aktionären hiermit zur gefl. Kenntnis, dass die diesjährige Generalversammlung auf einen späteren Termin verschoben werden muss und nicht statutengemäss vor dem 1. Oktober abgehalten werden kann.

Die Revision hat sich wegen dem grossen Zeitverlust im Verkehr mit unserer Direktion in Moskau sehr verzögert und kann erst im Oktober stattfinden; es wird deshalb noch 2—3 Monate dauern, bis wir über die definitiven Bilanzen und den Revisorenbericht verfügen und zur Generalversammlung einladen können.

Glarus, den 27. September 1917.

Der Verwaltungsrat der A. G. der Moskauer Textil-Manufaktur.

A. G. Hotel Metropole & Monopole in Interlaken

An die Partialinhaber des

4½ %igen Hypothekar-Anleihe im I. Rang von urspr. Fr. 700,000

Behufs einer gründlichen Sanierung wird den Partialinhabern für jede Partiale von Fr. 1000 ein Barbetrag von Fr. 750, Zinsen inbegriffen, angeboten.

Die Partialinhaber, denen mangels Kenntnis ihrer Adresse bisher kein Zirkular zugestellt werden konnte, werden in ihrem eigenen Interesse ersucht, sich unverzüglich zu melden. (2438) 7935 Y

Ein ausführliches Zirkular samt Zustimmungserklärung, die bis spätestens zum 20. Oktober 1917 einzureichen ist, kann erhoben werden bei:

der Spar- & Leihkasse Bern,
 der Kantonalbank von Bern,
 der Schweiz. Volksbank Bern und
 Grand Hôtel Metropole & Monopole A.-G. in Interlaken.

Société du Gaz de Martigny

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le samedi 20 octobre 1917, à 3½ heures de l'après-midi, à Martigny, Hôtel de Ville.

ORDRE DU JOUR:

- 1° Présentation du bilan et du compte de profits et pertes pour l'exercice 1916/17 et lecture du rapport des commissaires-vérificateurs.
- 2° Décharge au conseil d'administration. (2440)
- 3° Nominations statutaires.

Pour prendre part à la séance, Messieurs les actionnaires peuvent déposer leurs titres au bureau de la banque Closuit frères & Cie, Martigny, où des récépissés servant de cartes d'admission leur seront délivrés.

Le bilan et le compte de profits et pertes seront à la disposition de Messieurs les actionnaires au bureau de la Société du gaz, à partir du 10 octobre 1917.

Le conseil d'administration.

Zu verkaufen

- 1 Benzinmotor 1½ PS (Deutzer),
- 1 Gasmotor 10 PS (Lok.-Fabrik Winterthur),
- 1 Vertikal-Dampfmaschine ca. 30 PS (unsteuerbar),
- 1 Achsenversenk-Vorrichtung, ca. 500 kg Brückel-Werkzeugstahl.

Zu besichtigen in der Werkstätte S.B.B., Zürich 4, Hohlstrasse 400. Offerten sind an die gleiche Stelle zu richten. (O. F. 11617 Z) 2431;

Stiller Teilhaber (Schweizer)

mit grösserem Kapital von altem, gut gehendem und seit über 30 Jahren bestehendem Wein-Engros-Geschäft gesucht. Offerten erbeten sub Chiffre O 5525 Q an Publicitas A. G., St. Gallen. 23781

Maschinenfabrik Schweizer A. G. Horgen

Laut Beschluss unserer ordentlichen Generalversammlung vom 6. Oktober a. c. wird Coupon Nr. 5 unserer Aktien mit Fr. 50 bei nachfolgenden Stellen von Montag, den 8. Oktober an eingelöst:

Aktiengesellschaft Leu & Cie., Zürich, und an unserer Kassa in Horgen. 24411

Horgen, den 6. Oktober 1917.

Der Verwaltungsrat.

Sucre avarié

Sommes acheteurs au plus hauts prix

de sucre avarié sous n'importe quelle forme, sirop, déchets de confiserie, sucre brûlé, etc.

Adresser offres en indiquant prix et quantités sous S 17899 X à Publicitas S. A., Genève. 24071

Offertiere 300 Cartons (je 100 Bogen) 21x33 cm in englisches violettes

Kohlenpapier

Fr. 7.50 — 8.50.
 Henry Wieler, Zürich,
 Linthstrasse 13. 24241

Dieselmotoren zu kaufen gesucht

Offerten unter Chiffre H. A. B. 2426 an Publicitas A. G., Zürich.

Tessiner Handelshaus sucht

jugen, seriosen

Angestellten

der französischen korrespondiert und womöglich einige Kenntnisse im Italienischen hat. Offerten mit näheren Angaben an Postfach 13759 Lugano. (8973 O) 24271.

A vendre

à prix avantageux, superbe

installation de magasin

complètement en noyer et en glace, n'ayant jamais servi. Très approprié pour parfumerie, confiserie, magasin de tabac etc. (3088 F) 2383,

Pharmacie Centrale, Fribourg.